

EIN KÖNIG ZU VIEL

VON GERTRUD PIGOR
THEATERSTREIT FÜR KINDER AB 4 JAHREN



BEGLEITMATERIAL

HINTERGRUNDINFORMATIONEN UND THEATERPÄDAGOGISCHE ANREGUNGEN

INHALT

BEGRÜSSUNG	3
 WURUM GEHT ES?	5
 Thematischer Input.....	6
 Ich heiÙe König*in..., wie heiÙt Du?	10
 Theaterpädagogischer Teil II - Nachbereitung zum Theaterbesuch	11
 N Anregungen für ein Gespräch über das Stück	11
 N Schnick, schnack, schnuck - Königlicher	11
 N Eine Ballonfahrt	12
 N König Karl oder König Fritz?	13
 Quellen	14

 Information

 Anwendungsmöglichkeit. Wenn Sie hinter der Rakete  ein „V” finden ist es eine Übung explizit für die Vorbereitung, ein „N” steht für Nachbereitung und wenn nichts von beiden erwähnt ist, dann ist es für sowohl als auch anwendbar.



 berarbeitet von: Theater Dortmund/KJT, Martha Kleinhempel (Theatervermittlung),
Spielzeit 2022/2023 Theater Dortmund/Kinder- und Jugendtheater, Sckellstr. 5-7, 44141 Dortmund,
Intendant: Andreas Gruhn

BEGRÜSSUNG

Liebes Publikum, liebe Erzieher*innen, liebe Pädagog*innen,

Dieses Begleitmaterial gibt Ihnen zum einen Hintergrundinformationen zum Stück und zum anderen praktische theaterpädagogische Übungen, mit denen Sie den Theaterbesuch zu **Ein König zu viel** mit Ihrer Gruppe sinnvoll vor- und/oder nachbereiten können.

Wenn Sie konkrete Fragen haben oder uns eine Rückmeldung zum Begleitmaterial oder zur Inszenierung geben möchten, dann schreiben Sie uns: theatervermittlungkjt@theaterdo.de

Wir freuen uns sehr, Sie wieder begrüßen zu dürfen!

Die genauen Bestimmungen, die einen Theaterbesuch ermöglichen, können sie [hier](#) nachlesen.

Viel Freude beim Ausprobieren und ein positives Theatererlebnis wünschen

Martha Kleinhempel (Theatervermittlung)

EIN KÖNIG ZU VIEL

Von Gertrud Pigor

Theaterstreit für Kinder ab 14 Jahren

Premiere am 29. September 2017

KJT Dortmund - Theater für junges Publikum

Es spielen

König Fritz

Johanna Weißert

König Karl

Bianka Lammert

Regie

Peter Kirschke

Ausstattung

Julia Schiller

Dramaturgie

Lioba Sombetzki

Regiehospitantz

Cenzi Zhan

💡 WORUM GEHT ES?

Auf einer einsamen Insel irgendwo im Ozean stranden zwei Könige. Zwei? Aber das kann doch gar nicht sein! Es gibt schließlich immer nur einen König pro Land, pro Staat und natürlich auch pro Insel. Hier ist offensichtlich etwas völlig schief gelaufen und ein König zu viel.

Denn wo zwei Könige herrschen, passiert gar nichts. Zwar wird befohlen, aber niemand gehorcht. Niemand wäscht die Umhänge oder poliert die Krone.

Aber welcher ist nun die richtige Majestät, wer hat das Sagen? Ein König alleine ohne Diener und Hofstaat, Gärtner, Köche und Schuhputzer ist das überhaupt ein König? Und kann ein König eigentlich irgendwas anderes außer Befehlen?

Ein königlicher Wettstreit soll zeigen, wer der Bestimmer auf der Insel ist. Die Hoheiten kämpfen, streiten und zetern so gut, wie es ihr blaues Blut erlaubt. Bei so viel Gerangel um den Thron können sich die Inseltiere nur ins Fäustchen lachen.



Thematischer Input

Den Einfall hatte...

Gertrud Pigor. Sie wurde 1958 in Bad Neustadt/ Saale geboren und studierte dann später Philosophie und Bildende Kunst. Zum Theater kam sie, weil sie sich zunächst auf Figuren- und Objekttheater spezialisierte. Über Regieassistenzen am Stadsteater Stockholm und am Staatstheater Braunschweig führte sie ihr Weg weiter zum Kinder- und Jugendtheater. Seit 1996 arbeitet sie als freie Regisseurin und Autorin. Zuletzt war sie am Schauspielhaus Hamburg und an den Theatern Kiel, Saarbrücken und Linz, Konstanz und Heidelberg tätig. In ihrem Stücken spielt sie mit der Sprache, reimt und leimt Sätze schräg und quer zusammen und hat dabei – sehr wichtig – jede Menge Spaß!

FRITZ Beweise mir, dass du König bist!

KARL Ich muss überhaupt nichts beweisen, ich BIN König.

FRITZ Das kann nicht sein, weil ICH König bin.

KARL Krone ...

FRITZ Roter Mantel, Hermelin ...

KARL Majestätische Erscheinung, Strumpfhosen, ...

FRITZ Würde, Charisma, das ganze Programm.

KARL Alles da. – König Fritz?

FRITZ König Karl?

KARL Wir haben ein Problem.

Eine Insel

Sand zwischen den Zehen, ein unbekanntes Gelände und nichts in Sicht als Wasser – auf einer Insel ein Abenteuer erleben, das hat schon viele Autor*innen und Künstler*innen inspiriert. Ob Robinson Crusoe, der strandet und ganz auf sich gestellt überleben muss; Gulliver, der gleich mehrere Inseln mit ganz fantastischen Bewohnern entdeckt oder Lummerland - der Sehnsuchtsort Insel bietet für alle Held*innen einen Platz. Auf verlassenem Stränden wird nach Schätzen gegraben, das Dickicht des Dschungels bietet Rettung und Zuflucht und auf steinigen Felsen werden Geheimnisse und Verbrechen aufgedeckt. Die Insel hat bis heute nichts von ihrer Faszination verloren, obwohl es einsame und unentdeckte Inseln gar nicht mehr gibt. Durch ihre klare Abgrenzung zum Meer und dadurch zu anderen Menschen und Ländern ist sie der perfekte Ort für Experimente, Prüfungen, Wandlungen und für die Einsamkeit. Große Inseln wie Japan oder Island beherbergen ihre eigene Kultur und sogar ihre ganz eigene und einzigartige Tierwelt. Welche Tiere wohl auf der Insel der gestrandeten Könige leben?

Monster aus der Tiefe

Ob Königspudel, Kaiserpinguin oder Königskrabbe: Tiere denen ein Titel wie König oder Kaiser gebührt sind häufig die Größten ihrer Art. Die Königskrabbe wird in Norwegen auf Grund ihrer Zerstörungskraft sogar Stalin-Krabbe genannt. Mit ihrem stacheligen Panzer, den großen Scheren und ihren fast meterlangen Beinen sehen Königskrabben beinahe wie Tiefseemonster aus.

Ein Leben als König*in

Egal ob im Märchen oder in echt: König*in wäre wohl jeder gerne mal. Keine Sorgen, ein großes Schloss und tun und lassen was man will. Doch ganz so leicht ist das Leben eines*einer Königs*Königin nicht. Jeden Tag muss er*sie sich mit den Berater*innen treffen, regieren und die richtigen Entscheidungen für das eigene Land treffen. Wenn man einmal König*in ist, darf man so lange König*in bleiben, bis man stirbt. Es gibt aber auch die Möglichkeit abzudanken, also zu erklären, dass man nicht länger König*in sein will. Normalerweise wird der älteste Sohn oder das älteste Kind Thronfolger genannt und wird später König*in. So ist es manchmal passiert, dass die älteste Tochter Königin und Herrscherin (und damit nicht nur Ehefrau des Königs) geworden ist. So starb beispielsweise im Jahr 1837 Wilhelm, der König von Großbritannien und Hannover. Seine Nichte Victoria wurde die neue Königin von Großbritannien. Doch im Königreich Hannover durfte nur ein Mann König werden. Dort wurde Ernst August der neue König, ein Onkel von Victoria. Wenn ein König oder eine Königin keine Kinder hatte, so musste sich das Land eine*n neue*n König*in suchen.

Auch heute gibt es noch Länder, in denen ein*e König*in regiert. Dazu gehören zum Beispiel Großbritannien, Dänemark, Schweden, Holland und noch viele Länder mehr. Auch in Deutschland gab es einmal einen König. Damals hieß Deutschland das Heilige Römische Reich, und der König des Reiches war auch gleichzeitig römischer Kaiser. Heute leben wir in Deutschland in einer Demokratie, in der du selber wählen kannst, wer für dich regieren soll. Berühmte Könige waren zum Beispiel der Sonnenkönig Ludwig der 14. von Frankreich, König Arthur, und Queen Elisabeth die 1. und 2. Und auch in Märchen und Geschichten tauchen immer wieder König*innen auf. Kennst du schon König Alfons den Viertel-vor-Zwölften? Oder die rote Königin?

Wettstreit

Sich streiten mag wohl niemand gerne. Aber in einen Wettstreit treten – da sieht die Sache ganz anders aus! Ob beim Fangen spielen oder bei der Olympiade, Schnick-Schnack-Schnuck oder Fußball WM; wir wollen immer wissen wer der Stärkste, Größte, Schnellste oder Cleverste ist. Und manchmal geht so ein Wettstreit auch ganz anders aus, wie in der Geschichte vom Hasen und vom Igel. Die kennst du noch gar nicht? Na dann los: wer als Erstes die Geschichte kennt, gewinnt!

Dein Besuch im Theater

Das passiert:

Du sitzt im Theater-raum.

Du schaltest dein Handy aus.

Das Licht geht aus.

Die Leute werden ruhig.

Alle schauen auf die Bühne.

Das Theaterstück beginnt.

Alle sind zusammen in einem Theater-raum:

die Schauspielerinnen und Schauspieler und das Publikum.

Das ist das Besondere im Theater!

Damit das klappt, ist dieses Verhalten wichtig:

Leise sein.

Nicht essen oder trinken.

Wir wünschen dir viel Spaß im Theater!

V Wenn Ich König*in wäre, würden alle das tun, was ich sage!

Beginnen Sie mit den Kindern ein (lockeres) Gespräch, um von dort aus in die Übungen zu gehen. Fragen Sie sie:

Wer oder was ist ein*e König*in?

Was machen König*innen? (Zum Beispiel: Befehle erteilen,...)

Was haben König*innen? (Zum Beispiel: Eine Burg,...)

Was tragen König*innen? (Zum Beispiel: Eine Krone,...)

Was würdest du tun, wenn du König*in wärst?

V Schaut her! Da kommt der*die König*in!

1. Festakt:

In dieser Übung gehen alle Kinder gemeinsam als König*innen kreuz und quer durch den Raum. Sie können die Kinder fragen, ob sie wissen, wie ein* König*in geht. Sie können es den Kindern auch vor machen: Sie schreiten/stolzieren durch den Raum und können einen imaginären königlichen Stock tragen. (Die Kinder können erraten, was dies sein kann) dazu erheben Sie eine Hand und winken, wie die Queen. Damit es insgesamt mehr Dynamik bekommt, können Sie festliche Musik auflegen. Vorschlag:

https://www.youtube.com/watch?v=2MfN9n_5tu4

2. Festakt:

Wenn die Kinder dies eine Weile gemacht haben, können Sie aufeinander zu gehen und sich königlich begrüßen. Eine Verbeugung, zu winken, anlächeln...

3. Festakt: Höchste Feierlichkeit

Alle Kinder machen einen Halbkreis und setzen sich auf Stühlen oder auf den Boden, bis auf ein mutiges Königskind. Das Königskind begrüßt jeden, der im Halbkreis sitzt mit einer Handbewegung oder einer Verbeugung. Alle, die im Halbkreis sitzen rufen „Schaut her! Da kommt der*die König*in!“

Ich heiße König*in..., wie heißt Du?

In dieser Übung haben alle Kinder jetzt einen königlichen Namen.

Es wird wieder ein Halbkreis gemacht und ein Kind steht in der Kreismitte.

Es geht auf ein anderes Kind zu und sagt: „Ich heiße Königin Zeynep, die Zornige und wie heißt du?“

Beide wechseln die Plätze.

Das fragende Kind setzt sich auf den Stuhl und das gefragte Kind setzt das Spiel fort.

Dabei nicht zu vergessen: Die königliche Haltung muss beibehalten werden!



© Birgit Hupfeld

Theaterpädagogischer Teil II – Nachbereitung zum Theaterbesuch

N Anregungen für ein Gespräch über das Stück

- Was war dein Lieblingsmoment?
- Welche Szene hast du noch im Kopf?
- Was würdest du gerne aus dem Stück, gerne spielen wollen?
- Können beide Könige ein Land/ eine Insel regieren?
- Wer ist der stärkere König?
- Können die Könige überhaupt irgendetwas? (Sie können nicht schwimmen, nicht singen,...)
- Hast du dich auch schon mal gestritten?
- Wenn du dich gestritten hast, wie löst ihr das Problem? Wie vertragt ihr euch wieder?
- Was mögt ihr an den Königen?
- Was kann eine Insel für Geräusche machen? Wer kann noch auf einer Insel leben?

N Schnick, schnack, schnuck – Königlicher

König Carl und König Fritz spielen Schnick, schnack, schnuck, um zu sehen, wer gewinnt und der König der Insel ist. Kannst du dich noch an das Spiel der beiden erinnern? Und welche Begriffe/Wörter sie benutzt haben?

Schnick, schnack, schnuck

Papier

Schere

Stein

Königskrone

Königstiger

Königspudel

Königskrabbe

Königsberger Klops

Königlicher Heißluftballon

Kennst du die Bewegungen dazu noch?

Ein*e Erwachsene*r muss helfen, dass die Kinder sich wieder daran erinnern.

N Eine Ballonfahrt

Im Stück fliegen beide Könige aus Ihrem Reich mit einem Heißluftballon und fallen auf eine Insel. Sie werden von ihrem Volk bejubelt.

Es werden zwei Heliumgefüllte Luftballons gebraucht, um die Ballons der Könige darzustellen. (Man kann das Spiel auch mit allen Kindern + jeweils einen Luftballon spielen)

Zwei Könige und deren Teams werden ausgewählt. Die Teams feuern die Könige an. Der*die Spielleiter*in spricht den Text des Reporters. Die Kinder hören zu, was gesprochen wird und fliegen mit ihrem Heißluftballon durch den Raum.

REPORTER(Spielleiter) Hallo und herzlich willkommen! Es ist so weit. Unser König hat sich zu seinem Ehrentag heute etwas ganz Besonderes einfallen lassen, er wird in einem Heißluftballon vor unser aller Augen in den Himmel steigen, ganz allein, unser König! Toll. Und da erscheint er auch schon!

Jubelrufe. Ein Ballon steigt langsam hoch.

Ein Ballon aus purem Gold steigt in den Himmel, majestätisch gleitet er in die Wolken. Das ist ganz unser König, so kennen wir ihn, so lieben wir ihn, etwas anderes hätten wir von unserem König auch nicht erwartet! – Ein leichter Wind kommt auf und mit ihm ... nanu, ein zweiter Heißluftballon? Er kreuzt die Bahn unseres Königs, nein, das darf er nicht! Platz für den König da oben!

Die beiden Heißluftballons gleiten langsam aufeinander zu.

Oh nein, keiner von beiden weicht aus, sie fahren sich geradewegs in die Parade! Ja warum weicht denn da keiner aus, jetzt weiche doch mal einer aus! Ich kann nicht hinsehen ...

Die Heißluftballons stoßen aneinander und beginnen bedrohlich zu schwanken.

Oje, das sieht nicht gut aus für den Ausflug unseres Königs, das hat er sich sicher anders vorgestellt. Und stürmisch wird es auch noch! Das scheint mir auf eine Notlandung hinauszulaufen.

Die Heißluftballons torkeln nach unten und stürzen hinter dem Container ab. Kurze Stille.

Also ich sehe jetzt nichts mehr von unserem König und verabschiede mich für heute vom feierlichen Festplatz.

Lautes Platschgeräusch: Die Heißluftballons sind ins Meer gestürzt. Zwei Kronen fliegen hinter dem Container hoch.

N König Karl oder König Fritz?

Du kannst den König ausmalen, Stoffe und Glitzer darauf kleben und Vieles mehr.



Quellen

www.deutschlandfunk.de

www.theaterheute.de

www.wikipedia.de

www.sueddeutsche.de

www.zeit.de

www.theaterstueckverlag.de

www.klexikon.zum.de

<http://www.schule-und-familie.de/malvorlagen/maerchen/konig-auf-dem-thron.html>

<http://www.labbe.de/spielotti/index.asp?spielid=748>